

Sitzungsvorlage DS 2007/255

Bauordnungsamt
Martin Albeck/Martin Baumüller
(Stand: **14.06.2007**)

Mitwirkung:
Lokale Agenda

Aktenzeichen:

Umwelt- und Verkehrsausschuss
öffentlich am 20.06.2007

Mobilfunk
- Sachstandsbericht Mobilfunk

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

1. Sachstandsbericht

Gemäß der Vereinbarung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunkbetreibern vom 09.07.2001 haben die Mobilfunkbetreiber im April 2007 ihre Standortplanungen dem Bauordnungsamt mitgeteilt. Aus den Mitteilungen ist ersichtlich, dass sich keine neuen oder geänderten Standortplanungen ergeben haben und somit die bekannten Planungen weiterhin aktuell sind.

In den Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 28.06.2006 und des Gemeinderates am 24.07.2006 hat das Bauordnungsamt über diese Standortplanungen der Mobilfunkbetreiber ausführlich berichtet.

Da sich keine geänderten Standortplanungen ergeben haben, wurden seitdem auch keine Verhandlungen mit den Mobilfunkbetreibern zu Standortwünschen geführt und es waren somit auch keine Sitzungen des "Runden Tisches Mobilfunk Ravensburg" mehr einberufen worden.

Der Mobilfunkbetreiber O2 hat zwischenzeitlich die Vertragsverhandlungen und Planungen zum Aufbau der beschlossenen Mobilfunkanlagen unter dem Rathausdach zum Abschluss gebracht. Zunächst wird nur der Betrieb von GSM-Anlagen im August 2007 realisiert. Der Mobilfunkbetreiber T-Mobile hat derzeit noch keine Verhandlungen mit der Stadt Ravensburg aufgenommen.

Die konkreten Planungen des Mobilfunkbetreibers O2 wurden auf Veranlassung des Bauordnungsamtes vom unabhängigen Sachverständigen Honisch begleitet und durch eine weitere Emissionsprognose mit der früheren vorläufigen Planung verglichen und bewertet. In dieser Emissionsprognose wurde auch untersucht welche maximalen erzeugten Emissionen unmittelbar unterhalb der Anlage auftreten können.

Hierfür wurde ein Maximalwert von 25.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ ermittelt; der in Deutschland geltende Grenzwert von 7.900.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ wird somit um ca. 99,7 % unterschritten. Der Vorschlag von Herr Honisch zur weiteren Reduzierung dieses berechneten Wertes auf ca. 1.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$, durch Verlegung eines engmaschigen Drahtgeflechtes auf der Geschossdecke des Rathausdachbodens, wurde von dem Mobilfunkbetreiber aufgenommen und in der technischen Planung berücksichtigt.

Insgesamt kommt Herr Honisch in seiner Emissionsbetrachtung zu dem Schluss, dass durch die aktuelle Durchführungsplanung des Mobilfunkbetreibers O2 im nähere Umfeld der Anlage die Strahlungsdichten weiter abnehmen und in weiterer Entfernung zu der Anlage geringfügig ansteigen. Die aktuelle Planung wird für eine weitere Verbesserung gegenüber der vorläufigen Planung gehalten.

Die Ergebnisse der Emissionsprognose wurden am 06.02.2007 in einer Personalratssitzung vorgestellt und erläutert. Von Seiten des Personalrates wurden keine weiteren Einwände gegen die Mobilfunkanlage vorgetragen.

Die beiden anderen Mobilfunkbetreiber haben Verhandlungen mit dem Eigentümer des Gebäudes Bachstraße 4 aufgenommen. Nach unserem Kenntnisstand sollen die Anlagen in Bälde errichtet werden.